

Daniel Wenk, Einwohnerrat FDP

Riehen, 26. Januar 2017	Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: <i>GT</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>WA</i>
	27. Jan. 2017	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.: <i>14-18.707.01</i>		

Interpellation zur Oeffentlichkeitsarbeit der Gemeinde für die Firma ImproWare AG

Am Freitag, den 13. Januar 2017 wurde von der Gemeindeverwaltung eine Medienmitteilung verschickt, welche auf die Grathilfe beim Sendersuchlauf durch die Firma ImproWare AG hinweist.

Private Firmen würden diese Dienstleistung auch gegen Entgelt anbieten. Im Gegensatz zu den privaten Firmen, würde die ImproWare AG auch bestens über die Umstellungsarbeiten und - Daten Auskunft geben können, schreibt die Gemeinde Riehen in ihrer Medienmitteilung.

Neben den Informationen, welche im Zusammenhang mit dem Betreiberwechsel von der Gemeinde an die Riehener Bevölkerung verschickt wurden, hat die Gemeinde Ende 2016 zusätzlich mehrere hundert Werbebriefe für Zusatzdienstleistungen der Firma ImproWare AG per Einschreiben an potentielle Kunden verschickt.

Der Interpellant bittet den Gemeinderat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommt die Gemeindeverwaltung resp. der Gemeinderat dazu, die K-Netz Nutzenden davor zu warnen, Dienstleistungen von privaten Anbietern zu nutzen, da diese für Ihren Aufwand ein Entgelt verlangen?
2. Weshalb wird in der Medienmitteilung in diesem Zusammenhang suggeriert, bei der Firma ImproWare AG handle es sich um keinen privaten Anbieter?
3. Weshalb wurden die Werbebriefe für die Zusatzleistungen auf dem K-Netz mit eingeschriebenem Brief versandt?
4. Wie gross ist die Anzahl eingeschriebener Briefe, welche im Zusammenhang mit dem K-Netz verschickt wurden, welche Kosten sind dadurch entstanden und wer trägt diese?
5. Wird die umfangreiche Oeffentlichkeitsarbeit, welche die Gemeinde Riehen für die Firma ImproWare AG leistet, durch diese Firma vergütet und in welchem Umfang?


Daniel Wenk